

München, 10. Dezember 2012

Siemens steigert Umsatz mit grünen Technologien auf 33 Milliarden Euro

Umweltportfolio mit überproportionalem Wachstum in 2012

Siemens steigert den Umsatz seines Umweltportfolios im Geschäftsjahr 2012 um zehn Prozent auf 33 Milliarden Euro. Der Erlös aus umweltschonenden Produkten und Lösungen wächst somit schneller als das restliche Geschäft des Unternehmens. Grüne Technologien sind seit 2008 ununterbrochen die Wachstumstreiber von Siemens. Sie haben inzwischen einen Anteil von 42 Prozent am gesamten Geschäft des Unternehmens. Durch das Umweltportfolio konnten die Kunden von Siemens im vergangenen Geschäftsjahr den Kohlendioxid-Ausstoß weltweit um insgesamt 332 Megatonnen verringern. Dies entspricht 40 Prozent des jährlichen CO₂-Ausstoßes von Deutschland.

„Der Markt für Umwelttechnologien stellt eine attraktive Geschäftschance dar, was sich an der Umsatzentwicklung des Siemens-Umweltportfolios der letzten Jahre zeigt. Allein im letzten Geschäftsjahr konnten wir ein Wachstum von 10 Prozent verzeichnen und erzielten mit über 33 Milliarden Euro eine neue Bestmarke. Seit 2008 haben wir unser Umweltportfolio somit über 50 Prozent gesteigert. Ganz besonders freuen wir uns über die Auszeichnung als nachhaltigstes Industrieunternehmen des Dow Jones Sustainability Index und die Tatsache, dass auch wichtige, externe Gremien unsere nachhaltige Strategie honorieren“, sagte Barbara Kux, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und Chief Sustainability Officer.

Das Siemens-Umweltportfolio umfasst Produkte und Lösungen aus allen vier Sektoren Industry, Energy, Healthcare und Infrastructure & Cities. Ein wichtiger, weltweiter Hebel für eine nachhaltige Entwicklung liegt in der Steigerung der Energieeffizienz. Hier hat Siemens ein breites Angebot über die gesamte Energie-Wertschöpfungskette, angefangen bei der Förderung, der Stromerzeugung in hocheffizienten Gas-und-Dampfkraftwerken oder Windanlagen, bei der Übertragung und Verteilung bis zu energiesparenden Lösungen für Verbraucher in Industrie, Städten und Transport. Zukunftweisend sind das intelligente Management von Energieflüssen durch Smart Grids sowie die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden.

1 / 2

Folgende Beispiele veranschaulichen die Vorreiterrolle von Siemens bei Umwelttechnologien: Seit Juli 2012 hat Siemens insgesamt 16 Aufträge über mehr als 270 Onshore-Windenergieanlagen aus Europa und Südafrika erhalten. Im Auftrag der Stadtwerke Düsseldorf wird Siemens im Düsseldorfer Hafen das effizienteste und umweltfreundlichste Erdgaskraftwerk der Welt errichten. Mit Siemens als Partner erhielt Taipei 101 – das höchste Gebäude in Taiwan und zweithöchste der Welt – die Platin-LEED-Zertifizierung. Derzeit ist Siemens an der Modernisierung der New Yorker Carnegie Hall, eines der berühmtesten Konzerthäuser der Welt, beteiligt.

Mit dem in 2012 erreichten Umsatzvolumen von 33 Milliarden Euro und dem Umsatz von 3,9 Milliarden Euro von Osram ist das Unternehmen bereits weit fortgeschritten auf dem Wachstumspfad des Umweltportfolios für 2014. Eingeleitete Portfolioveränderungen und innovationsgetriebene Einflüsse sind dabei natürlich noch nicht berücksichtigt.

Siemens selbst wurde bereits im September dieses Jahres für seine Nachhaltigkeit doppelt ausgezeichnet. Zum ersten Mal in der Geschichte ist Siemens im Dow Jones Sustainability Index in der Kategorie „Industrial Goods and Services“ das nachhaltigste Industrieunternehmen von über 200 Unternehmen. Auch in der Bewertung des Carbon Disclosure Project zählt Siemens zu den führenden Unternehmen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2012 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 78,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,2 Milliarden Euro. Ende September 2012 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 370.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.